

Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!

Berlin, den
27.8.87

11 Blatt

6 Exemplar

Nr. 318 / 87

Anlage 1 Blatt

INFORMATION

über

den Stand und geplante Entwicklungen der NATO-Kontingente der US-Landstreitkräfte

Die militärischen Führungsorgane der NATO haben eingeschätzt, daß die NATO in der Gesamtpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika trotz deren gewachsener und sich noch erweiternder globaler Dimensionen höchste Priorität besitzt. Das äußere sich u. a. in dem Beitrag, den die amerikanischen Landstreitkräfte zum Streitkräftedispositiv der NATO leisten und für den nächsten Perspektivzeitraum vorgesehen haben. 1986 hatten die USA 20 Divisionen und 25 1/3 Brigadeäquivalente für die NATO in den Kategorien "NATO-verfügbar" (assigned) und "für die NATO vorgesehen" (earmarked) bereitgestellt. Das 32. Heeresluftverteidigungskommando war der Kategorie "unter NATO-Kommando" (NATO-Command) zugeordnet. Entsprechend den weltweiten Interessen der USA waren aus dem Bestand der für die NATO geplanten Truppen die 7. leichte Infanteriedivision und die 24. mechanisierte Infanteriedivision für das Zentralkommando der USA (USCENTCOM) gebunden. 1986 wurden Bereitschaft und Verfügbarkeit der amerikanischen NATO-assigned Truppen (10 Divisionen und 5 1/3 Brigadeäquivalente) weiter erhöht. Sieben Verbände wurden von den Verfügbarkeitskategorien A-5/A-4 auf die Kategorien A-3/A-2 hochgestuft. Diese Anstrengungen entsprechen der NATO-Forderung, innerhalb von 10 Tagen nach der Alarmierung (M + 10) ein Kontingent von 10 Divisionen für das NATO-Oberkommando Europa bereitzustellen. Die Verfügbarkeit

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

der für das NATO-Oberkommando Atlantik vorgesehenen (earmarked) 187. Infanteriebrigade wurde von C-5 auf C-4 umgestuft. Die Verfügbarkeitszeit beträgt damit gegenwärtig M + 29, soll jedoch weiter bis auf M + 19 reduziert werden.

Im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen wurde durch Zusammenführung der 149. Panzerbrigade und der 67. und 69. mechanisierten Infanteriebrigaden (alle Reserve) die 35. mech. Infanteriedivision mit einer Kriegsstärke von 16 000 Mann gebildet. Sie ist "earmarked" für die NATO in der Kategorie C-5. Die 6. leichte Infanteriedivision wurde aktiviert. Ihr Einsatzgebiet ist schwerpunktmäßig Nordamerika. Die 41. Infanteriebrigade, ehemals zur 7. Infanteriedivision gehörig, wurde der NATO als selbständige Brigade "earmarked" in der Verfügbarkeitskategorie C-5 gemeldet. 1986 wurden eine Reihe von Ausrüstungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Stärkung der konventionellen Kampfkraft der Landstreitkräfte fortgesetzt bzw. beendet.

Die Ausrüstung des 56. Feldartilleriekommandos mit 108 Startrampen PERSHING 2 wurde am 31. Dezember 1985 beendet. Sie sind zur Realisierung des Priority Strike Plan des Obersten NATO-Befehlshabers Europa (SACEUR) vorgesehen. Die Einsatzzeit für das operativ-taktische Raketensystem LANCE ist vorerst bis 1995 verlängert worden. Die Stationierung moderner nuklearer Gefechtsköpfe für die 203 mm Artillerie wurde fortgesetzt. Insgesamt waren Ende 1986 43 amerikanische "NATO-assigned" Artilleriebataillonsäquivalente, ausgerüstet mit Haubitzen der Kaliber 203 mm und 155 mm, in Europa bzw. doppelstationiert und mit nuklearen oder nuklearen und konventionellen Aufgaben versehen. Die Reichweite 203 mm Artilleriesystem M 110A2 wurde auf 23 km, bei Verschuß nachbeschleunigter Munition auf 30 km erhöht. Zu Beginn des Jahres 1986 waren 9 Artilleriebatterien der Divisionen und 2 Artilleriebataillone der Armeekorps mit dem mittleren Mehrfachraketenwerfersystem MLRS ausgerüstet, weitere 57 Werfer waren für Verstärkungskräfte in Europa vorausengelagert (POMCUS - prepositioning of material configured to unit sets). Feuerkraft und Beweglichkeit der amerikanischen Kampftruppen in Europa wurden durch Fortsetzung der Ausrüstung mit Kampfpanzern M-1 ABRAMS und Schützenpanzern M-2 bzw. M-3 BRADLEY weiter erhöht. Anfang 1986 verfügten 10 Panzerbataillone der US-Landstreitkräfte Europa (USAREUR) und die 6 Panzeraufklärungsbataillone des 2. und 11. Panzeraufklärungsregimentes über den M-1. Für 8 Panzerbataillone ist neue Kampftechnik in POMCUS-Lagern vorausgelagert. 529 Schützen-Aufklärungspanzer M-2 bzw. M-3 befinden sich im Bestand der USAREUR und weitere 349 in den Lagern für die Verstärkungskräfte. Mit der Einführung des mit einer 120 mm Kanone ausgerüsteten Kampfpanzers M-1 A1 in die amerikanischen Landstreitkräfte wurde im zweiten Halbjahr 1986 begonnen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Panzerabwehr der USAREUR-Truppen ist durch die planmäßig verlaufende Einführung der Panzerabwehrlenkraketen TOW-2, die Ausrüstung der Panzerabwehrlenkraketenbestände TOW und DRAGON mit Nachtsichtgeräten und die laufenden Umstrukturierungsmaßnahmen bei den Kampf- und Panzerabwehrhubschrauberkräften weiter gestärkt worden. Mit Stand 1986 besaßen die US-Landstreitkräfte in Europa 8 Kampfhubschrauberbataillone in den Divisionen und 2 Heeresfliegergruppen der Armeekorps. Die Umstrukturierung der Kampfhubschrauberkräfte der Panzeraufklärungsregimenter in 3 Air Cavalry Troops, 2 Kampfhubschrauberkompanien und eine Transporthubschrauberkompanie hat begonnen.

Bei den aktiven Kräften des NATO-gebundenen US-Landstreitkräftekontingentes wurde die Aufstellung von Aufklärungseinheiten der Elektronischen Kriegführung (Combat Electronic Warfare Intelligence - CEWI) abgeschlossen. Die USAREUR-Truppen verfügen damit seit dem II. Quartal 1986 über zwei CEWI-Aufklärungsgruppen der Armeekorps und 4 CEWI-Aufklärungsbataillone der Divisionen. Die zur Unterstützung des Oberbefehlshabers der amerikanischen Streitkräfte Europa vorgesehene militärische Aufklärungsbrigade (bisher 66. MI-Gruppe) beendete die Umstrukturierung im I. Quartal 1987. Die Brigade kann im Interesse der NATO eingesetzt werden. Die Führung von USAREUR erprobte im zurückliegenden Zeitraum ein Analysezentrum zur Verarbeitung von Daten aller Aufklärungsquellen (All Source Analysis Center). Bis Ende 1986 wurden 19 HFI/VHF-Abhörsysteme AN/TRQ-32 (V), 12 Störsysteme AN/MLQ-34 TACJAM, hubschraubergestützte Fernmeldeaufklärungs- und Störsysteme QUICKFIX 1B, HF/VHF-Störsender ANITLQ-17A und weitere Peil- und Abhörsysteme AN/MSQ-103 und AN/TSQ-114 TRAIBLAZER bei den Aufklärungskräften eingeführt. Führung und Fernmeldewesen sind durch die Zuführung von über 85 000 Sprechfunkgeräten VINSON für die taktische Ebene und durch die Indienststellung automatischer Vermittlungseinrichtungen TRI-TAC AN/TTC-39 modernisiert worden. Die Führung der Kernwaffenkräfte (PERSHING, Marschflugkörper GLCM, Kernwaffenverwahrungseinheiten) konnte nach der Indienststellung von Satellitenendstellen AN/MSQ-64 und AN/GSC-40 für TACSATCOM weiter effektiviert werden.

Zur Sicherung der Durchhaltefähigkeit der für die NATO geplanten US-Landstreitkräfte sehen die amerikanischen Normen die Vorauseinlagerung von Mengenverbrauchsgütern für 60 Versorgungstage und bei Munition für 75 Versorgungstage vor. Anfang 1986 entsprachen die vorauseingelagerten Munitionsbestände der Norm für 45 Versorgungstage. (Weitere Angaben zu aktuellen Vorauseinlagerungsbeständen enthält die Anlage.) Die Lagerkapazitäten für die Vorratslagerung sind unzureichend; ihre Erweiterung ist abhängig von zusätzlichen NATO-Infrastrukturfinanzierungen. Die Sicherstellung der amerikanischen NATO-gebundenen Truppen soll durch eine Kombi-

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

nation vorauseingelagerter Vorräte in Europa und fortlaufender Kriegsproduktion in den USA erfolgen. In diesem Sinn wird die amerikanische rüstungsindustrielle Basis als einzige Quelle langfristiger Durchhaltefähigkeit amerikanischer Streitkräfte in einem Krieg bezeichnet.

Die Vorauseinlagerung einheitsgebundener amerikanischer Militärtechnik (POMCUS) verläuft programmgemäß. Seit Ende 1986 stehen in Westeuropa 227 Lagereinrichtungen zur Verfügung. Der Bau weiterer 139 Lagerhallen bis 1993 ist vorgesehen. Zur Sicherstellung der Unterstützung amerikanischer Verstärkungsverbände in Europa wurden bis 1986 Unterstützungsabkommen (Unterstützung durch das Stationierungsland - HNS, kriegszeitliche Unterstützung durch das Stationierungsland - WHNS) zwischen der Regierung der USA und den Regierungen der BRD, Großbritanniens, Belgiens, Luxemburgs, Dänemarks, Norwegens, Italiens, der Türkei und der Niederlande abgeschlossen. Die BRD stellt im Rahmen der WHNS-Vereinbarungen 18 Transportbataillone, 14 Munitionsversorgungsbataillone, 5 Kraftstofftransport- bzw. Versorgungsbataillone, 4 Sanitätsbataillone, 5 Bataillone für Dekontaminierung, 1 Baupionierbataillon, 2 Schwimmbrückenkompanien, 2 Instandhaltungs- und Versorgungsbataillone, je 5 Sicherungsbataillone und -kompanien, 21 Sicherungszüge sowie Einheiten für Kampfnebelzerzeugung und entsprechende Führungselemente bereit.

Die Personalstärke der aktiven Komponente der amerikanischen Landstreitkräfte betrug Ende 1986 781 000 Mann; davon dienten 464 000 Mann in den NATO-gebundenen Kontingenten. Die Personalstärke der Reservekräfte war weiterhin leicht ansteigend. Dieser Trend hält in den nächsten Jahren an.

Die Truppen verfügen über einen hohen Grad der Bereitschaft und Verfügbarkeit. 13 der "NATO-verfügbaren" und einer der "für die NATO vorgesehenen" Verbände besaßen eine Personalstärke, die durchschnittlich 97 % ihrer Kriegssollstärke betrug. Bei zwei "NATO-verfügbaren" und einer "für die NATO vorgesehenen" Divisionen der Verfügbarkeitskategorie A lagen die Personalstärken mit 71 % unter der Zielstellung von 90 %.

Die in Europa stationierten Truppen sind innerhalb von 48 Stunden, die in den USA stehenden NATO-gebundenen Truppen der Verfügbarkeitskategorie A2/A3 innerhalb von 3 bis 14 Tagen in ihren Handlungsräumen (festgelegt im General Defense Plan) verfügbar. Die 24. mech. Infanteriedivision und die 9. Infanteriedivision (Kategorie A-4) können innerhalb von 18 bzw. 21 Tagen stationiert werden. Von der 10. Gruppe der Special Forces ist ständig ein Bataillon in der BRD präsent. Die in den USA liegenden Kräfte können innerhalb von 6 Tagen herangeführt werden.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Für das Jahr 1987 haben die USA der NATO 23 Divisionen und 22 1/3 Brigadeäquivalente als "NATO-verfügbar" bzw. "für die NATO vorgesehen" gemeldet. Im einzelnen sind dies:

"NATO-verfügbar" für den Obersten NATO-Befehlshaber Europa (SACEUR)

- 1., 2., 3. Panzerdivision
- 1. Kavalleriedivision
- 1., 2., 3., 4., 5., 8. mech. Infanteriedivision
- 7. leichte Infanteriedivision
- 56. Feldartilleriekommando PERSHING 2
- 134., 197. selbständige Brigade
- 2., 3., 11. Panzeraufklärungsregiment
- 4. Bataillon des 325. Luftlandekampfverbandes (Teil der beweglichen Einsatzkräfte des SACEUR-AMF)

"für die NATO vorgesehen" für SACEUR

- 49., 50. Panzerdivision
- 24., 35., 40. mech. Infanteriedivision
- 9., 26., 28., 38., 42 Infanteriedivision
- 10., 29. leichte Infanteriedivision
- 30., 32., 81., 157., 218. mech. Infanteriebrigade
- 30., 31. Panzerbrigade
- 39., 41., 45 Infanteriebrigade
- 107., 116., 136., 278. Panzeraufklärungsregiment
- 10., 11., 20. Gruppe der Special Forces

für den Obersten NATO-Befehlshaber Atlantik (SACLANT)

- 187. Infanteriebrigade

Das 32. Heeresluftverteidigungskommando bleibt weiterhin mit 12 Bataillonen unter NATO-Befehl (NATO command). Als strategische Reserve sind in der Kategorie "andere Kräfte für die NATO" zwei Armeekorpsstäbe, zwei Divisionen, eine Brigade und das 75. Ranger-Regiment geplant. Unter nationalem Befehl verbleiben vier

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Divisionen, sechs Brigaden, fünf Gruppen Special Forces und die 4. Gruppe für die psychologische Kriegführung (Psychological Operations Group). Die in Europa bzw. doppelstationierten "NATO-verfügbaren" Kampftruppen bestehen weiterhin aus zwei Armeekorpsstäben, fünf Divisionen, einer Brigade, drei Panzeraufklärungsregimentern, dem 56. Feldartilleriekommando und dem in Italien stationierten Luftlandekampfverband (4/325. Btl.). Ein Korpsstab, fünf Divisionen (ohne eine Brigade), zwei selbständige Brigaden der Kategorie "NATO-verfügbar" sind für die frühzeitige Verstärkung innerhalb von 10 Tagen geplant.

Entsprechend der globalen US-Militärpolitik sind die 9. Infanteriedivision, die 7. leichte Infanteriedivision und die 24. mech. Infanteriedivision neben ihrer NATO-Bindung für das USCENTCOM verpflichtet.

Die 29. leichte Infanteriedivision ist ab 1987 in der Verfügbarkeitskategorie C-5 als strategische Reserve des SACEUR im Rahmen seines Schnellverstärkungsplanes vorgesehen. Sie ersetzt in dieser Aufgabe die ehemals als "andere Kräfte für die NATO" geplante 25. leichte Infanteriedivision und soll eine Kriegsstärke von 10 500 Mann erreichen. Zwischen 1987 und 1991 wird die 10. leichte Infanteriedivision (bisher 10. Gebirgsdivision) die CENTCOM-Aufgaben der 7. leichten Infanteriedivision übernehmen.

Die 30. mech. Infanteriebrigade in der Verfügbarkeitskategorie C-5 bleibt für den Einsatz in Nordost-Italien bestimmt. Die 24. mech. Infanteriedivision ist im Rahmen des Schnellverstärkungsplanes für die Türkei vorgesehen. Im Falle ihres CENTCOM-Einsatzes übernimmt diese Aufgabe die 35. mech. Infanteriedivision.

Die Umstrukturierung der 9. Infanteriedivision in eine motorisierte Infanteriedivision mit einem Kriegspersonalbestand von 13 800 Mann wird fortgesetzt und die Umwandlung der 6. Kampfhubschrauberbrigade (Cavalry Brigade Air Combat) in die Heeresfliegerbrigade des III. Armeekorps bis Ende 1987 abgeschlossen.

In Übereinstimmung mit den globalen Ambitionen der amerikanischen Militärpolitik bauen die US-Landstreitkräfte ein Kontingent von 28 Divisionen auf. Bei gleichbleibender personeller Stärke der aktiven Truppen wird die Bedeutung der Reservekräfte zunehmen. Strukturveränderungen sollen die operativen Möglichkeiten der Kommandeure der Armeekorps erweitern und im Zusammenhang mit der Modernisierung insbesondere der schweren mechanisierten und Panzerverbände bis 1991 abgeschlossen werden. Der Aufbau leichter Infanteriedivisionen wird die Flexibilität und weltweite Verwendbarkeit amerikanischer Kampfverbände weiter steigern. Struktur- und Modernisierungsmaßnahmen sollen zur Schaffung einer sog. Army of Precellence führen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

In Übereinstimmung mit den NATO-Streitkräfteplanzielen steht die Stärkung der konventionellen Kampfkraft (CDI) im Mittelpunkt der amerikanischen Heeresplanung im Zeitraum 1987 bis 1991. Der Großteil der mit Priorität I gekennzeichneten NATO-Planziele ist ebenso wie 8 im Rahmen der CDI hervorgehobene Planziele durch die US-Landstreitkräfte zur vollen Realisierung vorgesehen. Lediglich die den Verstärkungsverbänden zugeteilten Unterstützungseinheiten werden nicht, wie gefordert, in jedem Fall den Verfügbarkeitsstatus der Verbände haben. Die hervorgehobenen Streitkräfteziele zur Munitionsbevorratung werden nur teilweise erfüllt. Das mit Priorität I gekennzeichnete Ziel, alle für den Schnellverstärkungsplan des Obersten Befehlshabers Europa vorgesehenen aktiven Verbände innerhalb von 30 Tagen in Europa verfügbar zu haben, soll erfüllt werden. Die Programme zur Modernisierung und für den Ersatz von Kampf- und Führungstechnik werden fortgesetzt. Sie erhöhen Feuerkraft und Beweglichkeit der Kampftruppen, die Panzerabwehr- und Luftverteidigungskapazitäten und verbessern das gesamte System der Truppenführung. Im einzelnen sind folgende Modernisierungs-, Ausrüstungs- und Entwicklungsvorhaben im Planungszeitraum bis 1991 vorgesehen:

Massenvernichtungsmittel

Planmäßig soll die Einführung des vom mittleren Mehrfachraketenwerfer (MLRS) zu verschießenden taktischen Heeresraketenystems (ATACMS) als konventionelles Nachfolgesystem für das operativ-taktische Raketensystem LANCE beginnen. Die Entwicklung eines Boden-Boden-Flugkörpers als nukleares Nachfolgesystem für das LANCE-System wird fortgesetzt. Die USA erwägen, zwei Raketenbataillone LANCE bis 1988 aus Zentraleuropa in die Türkei zu verlegen.

Bei der Rohrartillerie soll die Einführung neuer nuklearer 203 mm-Granaten (W 79) abgeschlossen werden. Geplant ist die Einführung neuer nuklearer 155 mm-Granaten (W 92) als Ersatz für den Typ W 48. Der Austausch soll auf einer Basis von weniger als 1 zu 1 erfolgen. Die Gesamtproduktion für beide Granattypen wurde vorläufig auf 925 Stück begrenzt.

Auf dem Gebiet der chemischen Kriegführung ist für Dezember 1987 der Beginn der Produktion binärer 155-mm-Munition vorgesehen. Das Entwicklungsprogramm für eine Abstandswaffe mit binärem Gefechtskopf (stand-off chemical delivery system), auf der Basis des MLRS wird fortgesetzt. Geplant ist, bis 1994 die nicht-binären Vorratsbestände an chemischer Munition zu vernichten, sofern entsprechende Bestände an Binärmunition verfügbar sind.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

konventionelle Artillerie

Bis Ende 1988 werden 12 Artilleriebatterien und 4 Artilleriebataillone mit dem mittleren Mehrfachraketenwerfersystem MLRS ausgerüstet sein. Die vollständige Einführung des MLRS in den US-Landstreitkräften soll bis 1990 abgeschlossen werden. Die Produktion und Einführung lasergelenkter COPPERHEAD-Haubitzenmunition 155 mm wird ebenso wie die Entwicklung präzisionsgelenkter Panzerabwehrmunition für MLRS und 155-mm-Haubitzen fortgesetzt. Ab 1991 ist die Einführung von 155-mm-Panzerabwehrmunition SADARM (Sense and Destroy Armor Munition) vorgesehen. Im Planungszeitraum soll die Aktivierung von Artilleriestäben der Armeekorps und der zugehörigen Stabsbatterien weitergeführt werden. Bisher wurden drei Stäbe aktiviert; weitere zwei sind bis Ende 1987 geplant.

Panzer und Schützenpanzer

Bis Ende 1991 ist die Beschaffung von 5 000 Kampfpanzern, davon 3 700 M-1 A1 mit 120 mm Kampfwagenkanone (KWK) und 1 300 M-1 mit 105 mm KWK vorgesehen. Die Modernisierung vorhandener M-60 zur Version M-60 A3 wird 1991 abgeschlossen. Im Planungszeitraum erfolgt die Ablösung des Schützenpanzerwagen M-113 durch die Schützenpanzer M2/M3 BRADLEY. Es werden 6 900 Fahrzeuge beider Typen beschafft.

Panzerabwehr

Durch die Einführung der mit einer Maschinenkanone und einem Abschußgestell für Panzerabwehrlenkraketen (PALR) TOW-2 ausgerüsteten M2 und M3 in die Infanterie- und Panzeraufklärungstruppen steigt deren Feuerkraft und Panzerabwehrkapazität bedeutend. 1987 wird die Beschaffung der TOW-2 abgeschlossen. Bis zum Ersatz durch das mittlere Panzerabwehrlenkraketensystem (AAWS-M) ist die Modernisierung von 20 000 PALR DRAGON vorgesehen. Ab 1987 ersetzt die Panzerabwehrwaffe AT-4 die leichte Panzerabwehrwaffe LAW M-72. Bis 1992 ist die Umrüstung des Panzerabwehrhubschrauberbataillons auf den Kampfhubschrauber AH-64 APACHE, ausgerüstet mit lasergelenkten PALR HELLFIRE, geplant. Weitere Pläne sehen vor, zwischen 1987 und 1990 zusätzlich zu den in Europa stationierten 8 Panzerabwehrhubschrauberbataillonen 6 weitere Bataillone, ausgerüstet mit jeweils 18 AH-64, zu stationieren.

Heeresflieger

Die Umstrukturierungsmaßnahmen bei den in Europa stationierten amerikanischen Heeresfliegerkräften werden 1990 abgeschlossen. Neben den Veränderungen bei den

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Kampfhubschrauberkräften erfolgen Umstrukturierungen bei den mittleren Transporthubschraubertruppen. Trotz geringfügiger Reduzierungen der Hubschrauberanzahl wird die Transportkapazität zunehmen.

Luftabwehr

Hier steht die Ausführung eines fünfstufigen Luftabwehrplanes für den frontnahen Raum (Forward Area Air Defense Plan) im Vordergrund. Schwerpunkt des Planes ist die Gewährleistung einer wirksamen Luftabwehr für Truppen in der Bewegung. Als Ersatz für das eingestellte Projekt DIVAD soll ab 1990 ein kombiniertes Fla-System (Fla-Kanone/Fla-Rakete) in Dienst gestellt werden. Als Ablösung für die Fla-Raketensysteme NIKE HERCULES und einige Systeme HAWK werden bis 1991 54 Systeme PATRIOT, von denen 12 durch die BRD übernommen werden, stationiert. 32 Systeme I/HAWK verbleiben im NATO-Luftverteidigungssystem.

Elektronischer Kampf und Aufklärung

Alle "NATO-gebundenen" Armeekorps, Divisionen und selbständige Brigaden sollen Einheiten für den Elektronischen Kampf erhalten, und das vorhandene elektronische Gerät soll modernisiert werden. Dazu zählt die Entwicklung eines Funkmeßüberwachungs- und Aufklärungssystems (JOINT STARS) gemeinsam mit den Luftstreitkräften, ausgelegt auf eine Reichweite von 150 km. Die Truppenreife ist für 1993/1994 vorgesehen. Das zugehörige Bodensstationsmodul der Landstreitkräfte soll bereits Ende 1989 eingeführt werden. 1988 soll die Indienststellung der modernisierten hubschraubergestützten Aufklärungs- und Störsysteme QUICKFIX II auf UH-60 A BLACKHAWK beginnen. Die vollständige Einführung der Peil- und Abhörsysteme TACJAM und TRAIL BLAZER soll 1988/89 abgeschlossen sein.

Führung/Fernmeldewesen

Beginnend 1987 sollen bei den in Europa stationierten Korps Mehrkanal-Satellitenendstellen für den TACSATCOM ANITSC-85 A und ANITSC-93 A in Dienst gestellt werden. Zusätzlich wird eine neu geschaffene Satelliten-Operationskomponente, verantwortlich für den gesamten europäischen Kriegsschauplatz, mit diesem Gerät ausgerüstet. Die Ausrüstung mit modernen Datenverarbeitungs-, Erfassungs- und Verteilungssystemen sowie mit modernen Fernmeldesystemen für alle Ebenen wird fortgesetzt. Beginnend 1988 werden die Fernmeldesysteme AWIVRC-12 durch ein luft- und bodengestütztes Einkanal-Fernmeldesystem ersetzt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Medizinische Sicherstellung

Zur Verbesserung der als unzureichend bezeichneten medizinischen Sicherstellung auf dem europäischen Kriegsschauplatz planen die US-Landstreitkräfte bis 1990 die Vorseinlagerung modernisierten Geräts und Materials für insgesamt 104 Sanitätseinheiten in Großbritannien, der BRD und den Benelux-Ländern. Die Möglichkeiten zur Geschädigtenbehandlung nach Einsatz von MVM sollen verbessert werden. Zur Unterstützung der amerikanischen Sanitätstruppen sollen Reserve-Sanitätskompanien der BRD bereitgestellt werden.

Der Oberste NATO-Befehlshaber Europa (SACEUR) schätzte ein, daß die US-Streitkräfte einen entscheidenden Beitrag zur Durchsetzung der Militärstrategie der Flexiblen Reaktion in allen Teilen Europas leisten und durch die Fähigkeit zur schnellen Verstärkung die Durchführung anhaltender militärischer Handlungen wesentlich beeinflussen. Die US-Streitkräfte leisten entscheidende Beiträge zu allen Hauptaufgabenkomponenten (Key Mission Components). Die 1985 festgestellten Mängel werden zum großen Teil bis 1991 durch Realisierung der hervorgehobenen Planziele beseitigt. Bei den US-Landstreitkräften wird es Verbesserungen in der Feuerkraft, Luftverteidigung, Zielerfassung, taktischen Beweglichkeit, elektronischen Kriegführung und in den Bereichen Führung und Fernmeldewesen geben. Die Fortschritte bei der Realisierung des Schnellverstärkungsplanes werden jedoch durch Komplikationen bei einigen WHNS-Abkommen, insbesondere in den Flankenbereichen, beeinträchtigt. Der Beitrag der US-Landstreitkräfte zu den Hauptaufgabenkomponenten Krisensteuerung, Zerschlagung der ersten Staffeln, Bekämpfung nachfolgender Kräfte und Einsatz von Massenvernichtungsmitteln wird wie folgt bewertet:

Militärischer Beitrag zur Krisensteuerung

Die USA sind in der Lage, im Rahmen des Schnellverstärkungsplanes der NATO in 10 Tagen 10 Divisionen in Mitteleuropa bereitzustellen. An den strategischen Flanken wird die Realisierung des Planes von der Entwicklung der HNS-Vereinbarungen, insbesondere von der Bereitstellung nationaler und NATO-Infrastrukturfinanzmittel, abhängen. Eine wesentliche Verbesserung ist die Unterstellung der "für die NATO vorgesehenen" 29. Infanteriedivision als strategische Reserve für SACEUR. Sie ersetzt in dieser Funktion die 25. Infanteriedivision.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEITZerschlagung der ersten Staffeln des Gegners

Die amerikanischen Landstreitkräfte, insbesondere das V. und VII. Armeekorps, leisten einen wichtigen Beitrag zu dieser Komponente. Eine weiterführende Modernisierung von Waffen und Hauptkampftechnik wird ihre Kampfkraft stärken. Die Einführung moderner Panzertechnik, die Verstärkung der 155 mm Artilleriebatterien von sechs auf acht Haubitzen, die Modernisierung der 203 mm Artillerie und die Einführung des MLRS bedeuten eine hohe taktische Beweglichkeit und Feuerwirkung. Die Panzerabwehr wird durch Einführung der TOW-2 bei den in Europa stationierten Truppen bis 1987 und durch Reorganisation und Modernisierung der Panzerabwehrhubschrauberkräfte gestärkt. Die gewachsene Feuerkraft des V. und VII. AK hält jedoch einem Vergleich mit den gegenüberstehenden Kräften der Vereinten Streitkräfte des WV nicht stand.

Bekämpfung nachfolgender Kräfte

Den wichtigsten Beitrag zu dieser Hauptaufgabenkomponente leisten die US-Luftstreitkräfte, die Landstreitkräfte beteiligen sich an der Entwicklung und Einführung der Überwachungs- und Aufklärungssysteme JOINT STARS und schaffen durch Indienststellung der taktischen Heeresrakete (ATACMS) eine Möglichkeit zur Bekämpfung nachfolgender Kräfte mit konventionellen Mitteln.

Einsatz von Massenvernichtungsmitteln

Der Beitrag aller Teilstreitkräfte der USA zu dieser Hauptaufgabenkomponente wird als ausgezeichnet bewertet. Durch die Stationierung von 108 Startrampen PERSHING II in Mitteleuropa wurde die Fähigkeit der Landstreitkräfte, präzise Kernwaffenschläge über größere Entfernung bei Reduzierung der Nebenschäden zu führen, verbessert. Auf taktischer Ebene wirkt sich das Fehlen ausreichender Mengen moderner nuklearer Munition 155 mm über den gesamten Zeitraum negativ aus. Die anstehende Ablösung der LANCE erfordert die rechtzeitige Entwicklung und Einführung eines nuklearen, vorzugsweise jedoch doppelt verwendbaren Nachfolgesystems. Die Bereitstellung von binären 155 mm Haubitzenmunition bis 1991 trägt zur Realisierung der Militärstrategie der Flexiblen Reaktion bei.

Diese Information darf im Interesse der Sicherheit der Quelle publizistisch nicht ausgewertet werden.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU
000166In Europa vorausstationierte Versorgungsgüter (Stand Anfang 1986)

	Kategorie	Umfang (in Versorgungstagen)
I	Lebensmittel	28
II	Bekleidung/Ausrüstung	23
III	Kraft- und Schmierstoffe, verpackt	56
IV	Sperrmaterial	25
V	Munition	45
VII	Großgerät	20
VIII	Sanitätsmaterial und -gerät	29
IX	Reparatur- und Ersatzteile	27